



**Garching Innovation** GmbH  
Technologien aus der  
Max-Planck-Gesellschaft

## Nachrichten

Das **Schlafmittel »Gaboxadol«**, das am **MPI für Psychiatrie**, München entwickelt wurde, befindet sich weiter erfolgreich in der Entwicklung. Mit einer Beantragung der Zulassung kann Ende 2006/Anfang 2007 gerechnet werden.

→ Bereits im Juni 2003 wurde von der Fa. **Lundbeck**, Dänemark – dem exklusiven Lizenznehmer des Schlafmittels »Gaboxadol« – die klinische Entwicklungs-Phase III eingeleitet (**Mehr dazu →**). Im letzten Jahr konnte nun ein weiterer wichtiger Meilenstein für die erfolgreiche Entwicklung und Vermarktung erreicht werden. Im Februar 2004 wurde mit der Fa. **Merck & Co., Inc.** eine Allianz vereinbart, die Merck exklusive Rechte für den US-Markt einräumt. Im Zuge dieser Allianz zahlte Merck \$ 70 Millionen bei Abschluss des Vertrages und wird bis zu \$ 200 Millionen zusätzliche Meilenstein-Zahlungen bis zur Zulassung leisten (**Mehr dazu →**).

Im Juni 2004 wurde die Allianz zwischen **Lundbeck** und Merck auf Japan ausgeweitet (**Mehr dazu →**).

Bei der Substanz Gaboxadol handelt es sich um einen so genannten direkten GABA-A-Rezeptor Agonisten. Es wird voraussichtlich das erste Medikament seiner Klasse sein, das zugelassen wird. Anders als herkömmliche Schlafmittel, wie z.B. Benzodiazepine, unterstützt Gaboxadol die natürliche Schlaf-Architektur. D.h. Tiefschlaf- und REM-Schlaf-Phasen bleiben erhalten und der Patient fühlt sich nach dem Aufwachen, wie nach normalem Schlaf, ausgeruht. Auch das Suchtpotential sollte deutlich geringer sein und dadurch auch eine längerfristige Einnahme ermöglichen.

Mit der Beantragung der Zulassung in den USA und voraussichtlich auch Europa ist Ende 2006/Anfang 2007 zu rechnen.

**Zurück zur GarchingInformation →**

